
Postulat der FDP-Fraktion vom 21. September 2010 betreffend Erarbeitung eines Konzeptes zur Anschaffung und zum Betrieb von Photovoltaikanlagen bei kantonseigenen Bauten; Entgegennahme mit Erklärung

Aarau, 24. November 2010

10.285

I.

Text und Begründung des Postulats wurden den Mitgliedern des Grossen Rats unmittelbar nach der Einreichung zugestellt.

II.

Der Regierungsrat ist bereit, das Postulat mit folgender Erklärung entgegenzunehmen:

1. Grundsätzliches

Der Regierungsrat stimmt den Anliegen des Postulats der FDP-Fraktion zu. Die Stossrichtungen des Postulats zielen in dieselbe Richtung wie der Entwicklungsschwerpunkt 430 ES 00 28 (Aufgaben- und Finanzplan [AFP] 2010–2013) der Immobilien Aargau (IMAG) im Bereich Nachhaltigkeit in Bau und Bewirtschaftung.

2. Bereits eingeleitete Massnahmen

Im Zusammenhang mit Sanierungen und Neubauten von kantonseigenen Liegenschaften prüft die Immobilien Aargau jeweils die Realisierung von Photovoltaikanlagen. Nachfolgende Anlagen sind bereits realisiert oder zu einer allfälligen Ausführung geprüft worden:

Kantonales Ausbildungszentrum Eiken, erstellt im Jahr 1998	Leistung	16,1 kW
Bauschule Untereentfelden, erstellt im Jahr 2000	Leistung	20,0 kW
Bildungszentrum Zofingen, erstellt im Jahr 2006	Leistung	30,8 kW
Neue Kantonsschule Aarau, erstellt im Jahr 2008	Leistung	23,0 kW
Kantonsschule Baden, erstellt bis 22.11.2010	Leistung	62,0 kW
JVA Produktionsgebäude Lenzburg, geplant ab Oktober 2011	Leistung	85,0 kW
StVA Schafisheim, geprüft am 20.08.2009	<u>Leistung</u>	<u>45,0 kW</u>
	Total	281,9 kW

Landwirtschaftliche Schule Liebegg Gränichen, Prüfung bis 30. November 2010.

3. Entgegennahme

Der Regierungsrat beabsichtigt die Aufarbeitung des Potenzials der kantonalen Immobilienbestände hinsichtlich der Installation von Photovoltaikanlagen und ist deshalb bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Das Konzept betreffend dem Potenzial von Photovoltaikanlagen auf kantonseigenen Liegenschaften für den Zeitraum der nächsten 5 Jahre soll bis Ende 2011 durch das Departement Finanzen und Ressourcen in Zusammenarbeit mit dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt ausgearbeitet werden.

Folgende Punkte werden Hauptbestandteile des Konzepts bilden:

- Erhebung der geeigneten Dächer für Photovoltaikanlagen
- Erhebung der maximalen Leistung der Photovoltaikanlagen
- Erhebung einer approximativen Kostenermittlung, inkl. Refinanzierung unter Berücksichtigung der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV)
- Vorläufige Umsetzungsplanung

Das Konzept soll dem Grossen Rat auf geeignete Art und Weise zur Kenntnis gebracht werden.

Die Kosten für die Beantwortung dieses Vorstosses betragen Fr. 962.40.

REGIERUNGSRAT AARGAU